

Presseinformation, 8. Juli 2021

nonconform: Urbane Baukultur ohne Neuversiegelung am Wiener Prater Glacis

Nach gewonnenem Wettbewerb durfte nonconform eines von drei Gebäuden zur Überbauung des Messe-Wien-Busparkplatzes am Prater Glacis planen. Der nun fertiggestellte Hotelbau vereint zwei internationale Trendkonzepte des Stadtnomadentums unter einem Dach: die Buden des Hamburger Design-Hostels „Superbude“ und die innovativen Work-Life-Lofts von „Zoku“ aus Amsterdam. Dazu kommen Restaurants, Bars, Meeting Rooms und Dachterrassen mit phänomenaler Aussicht.

Das Hotel am Prater Glacis ist der mittlere Teil eines Ensembles aus drei Bauteilen, das über einem Busparkplatz der Messe Wien entstand. Flankiert wird es von einem Bürogebäude (Architektur: Franz&Sue) und einem weiteren Hotel (Planung: Zechner & Zechner). nonconform konzipierte für die IG Immobilien einen markanten Kubus, in den zwei Betreiber mit gänzlich unterschiedlichen Konzepten eingezogen sind: **Superbude aus Hamburg** punktet mit einer standortbezogenen Neuinterpretation des Hostels, mit verschiedensten Buden und Themenzimmern. **Zoku aus Amsterdam** bietet urbanen Nomaden Infrastruktur und Community für die Verknüpfung von Arbeit und Reisen am Puls der Zeit. Das vormals nur spärlich genutzte 9.500 m² große Areal präsentiert sich nun als Hotspot eines pulsierenden Stadtlebens in unmittelbarer Nähe zu Prater, Messe und WU Wien.

Katharina Kothmiller, Geschäftsführerin von nonconform: „Österreich ist trauriger Europameister im Bodenverbrauch – nirgendwo wird mehr verbaut. Freistehende Parkplatzzflächen sind ein besonders verschwenderisches Übel. Architektonisch und stadträumlich ansprechende **Überbauungen von Parkplätzen** sind deswegen ein Gebot der Stunde. Wir freuen uns, mit diesem Projekt ein gelungenes Beispiel umgesetzt zu haben.“

Zwei Konzepte unter einem Dach

Die Planung erforderte einen intensiven Dialog mit den Stakeholder:innen, in den nonconform seine **Moderations- und Prozesssteuerungskompetenzen** einbringen konnte. Die hohen Ansprüche der beiden Nutzer und ihre jeweils sehr individuellen Interior-Design-Konzepte mussten unter einen Hut bzw. unter ein gemeinsames Dach gebracht werden. Nach einer Reise zu den Stammhäusern in Hamburg (Superbude) und Amsterdam (Zoku), um die Konzepte vor Ort zu erleben, zahlreichen Abstimmungsgesprächen und gemeinsamen Planungsworkshops in Wien, entstand ein harmonisches Gesamtbild, das den Betreibern Raum für Individualität und Präsenz bietet.

nonconform

Auf dem Sockel ruhen die sechs Zimmergeschoße und überspannen den Busparkplatz der Messe Wien, dessen Betrieb nun auf kleinerer Fläche weiterläuft. Die **auffällige Holzfassade** des Hotels wurde eigens im Brandversuch getestet. Sie ist als Blickfang des neuen Stadtquartiers von weitem sichtbar und setzt einen Kontrastpunkt zur optischen Reizüberflutung des Wurstelpraters. Ein **öffentlicher Durchgang zum Prater** teilt den gläsernen Sockel in zwei Teile und ermöglicht so eine klare Orientierung in der Zugänglichkeit. Die Lobby von Superbude ist ein lebendiges Wohnzimmer mit All-Day-Frühstückscafé, das zudem den Freibereich davor bespielt – daran werden auch manche Wiener:innen nicht vorbeikommen. Der Eingang von Zoku dagegen ist ganz deren Vision verschrieben: Im Erdgeschoss zurückhaltend wie ein Hauseingang, im Dachgeschoss umso eindrucksvoller.

Erste Reihe fußfrei am Prater – Dachterrasse mit Weitblick

Die von nonconform entwickelten Zimmertypen sind **funktionale „raw boxes“**, in denen die Interior-Designer:innen von Superbude und Zoku ihre Kreativität entfalten konnten. Das Atelier Karasinski und archiguards begleiteten Superbude beim Interior-Design und der Gestaltung zahlreicher unterschiedlicher Zimmertypen. Gemeinsam mit der Universität für angewandte Kunst Wien hat Superbude außerdem für die verschiedenen Buden Tapeten entwerfen lassen. Aus zahlreichen Entwürfen wurden im Rahmen eines Wettbewerbs die besten ausgewählt. Die Zimmer von Zoku, die über den Zeitraum von sechs Jahren auf Basis von 150 Interviews mit dem Zielpublikum und sechs Prototypen entwickelt und von concrete amsterdam gestaltet wurden, punkten mit ausgeklügelte Funktionalität und stilvollem Design für den Bedarf an flexiblen Wohn- und Arbeitsräumen.

Ein absolutes Highlight sind die jeweiligen Bereiche im Dachgeschoß, deren Terrassen einen fantastischen **Ausblick auf die Grünoase Prater**, das bunte Treiben im Wurstelprater, sowie die Wiener Innenstadt bieten. Dort sind nicht nur Hotelgäste willkommen auch den Wiener:innen stehen die kulinarischen Angebote und Meeting-Spaces offen: das Neni am Prater (Superbude), das Living Kitchen Restaurant, die Kindred Spirits Bar, der „Living Room“ genannte Coworking-Bereich sowie verschiedene Eventräume (Zoku).

Die Fluchttreppe auf der Rückseite zum Prater verbindet die beiden Bauteile und wird, wenn die Begrünung angewachsen ist, als **vertical garden** die flimmernden Lichter des Wurstelpraters für die Zimmer im Hof abschirmen. Schon jetzt ist sie Hotspot für erste Küsse und Selfies.

Katharina Kothmiller, Geschäftsführerin von nonconform: „In Zeiten, in denen Hotels auf der ganzen Welt in einem monotonen Einheitslook gebaut werden, freut es uns, dass wir zwei so individuelle Betreiber in der Umsetzung ihrer Vision begleiten und ihren Ideen einen zeitgemäßen architektonischen Rahmen geben durften.“

nonconform

Das Projekt in Zahlen

177 Zimmer Superbude
131 Zoku Lofts

Auftraggeber

IG Immobilien

Auftragsart

Geladener Wettbewerb

Auftragsumfang

Wettbewerb | Vorentwurf | Entwurf | Einreichplanung | Leitdetail- & Ausschreibungsplanung | Ausführungsplanung | Künstlerische Oberleitung

Ort

Wien

Zeitraum

2017 – 2021

BGF

16.065 m²

Baukosten

26 Mio. €

Team

Claudia Heinzl, Katharina Kothmiller (Projektleitung), Peter Nageler, Martin Puller, Michal Pulman, Christian Schwarzinger (Projektleitung), Oana Stanciou, Johanna Steinhäusler, Sophia Thoma, Teresa Truckenmüller, Matthias Wild, Elly van der Bloemen

Beteiligte

Superbude | Betreiber

Zoku Vienna | Betreiber

Atelier Karasinski und archiguards | Innenarchitektur Superbude

concrete amsterdam | Innenarchitektur Zoku

Dorr – Schober & Partner Ziviltechnikergesellschaft mbH | Statik

ETP – Elektrotechnische Planungs GmbH | Elektroplanung

Indutherm Planungs- und Installationsgesellschaft mbH | Haustechnikplanung

Kunz – Die innovativen Brandschutzplaner GmbH | Brandschutz

Baumanagement Forstner GmbH | Ausschreibung

BauConsult Bau- und Planungs-GesmbH | Örtliche Bauaufsicht

nonconform

Presserückfragen

Marieluise Brandstätter
M: +43 664 889 222 44
E: presse@nonconform.at

Martin Lengauer
M: +43 699 100 88 0 57
E: office@diejungs.at

nonconform
Lederergasse 23/8/EG
1080 Wien

die jungs kommunikation
c/o Schraubenfabrik Coworking
Lilienbrunnungasse 18, 1020 Wien

Fotodownload

https://www.dropbox.com/sh/4t7cc0rfix84e1p/AABdTzE4jCOauYfe_JvZcqEQa?dl=0

Fotocredit

Kurt Hörbst; Abdruck honorarfrei bei Namensnennung!

nonconform



Bildbeschreibung: Ansicht Perspektivstraße, Fotocredit: Kurt Hörbst



Bildbeschreibung: Ansicht Praterseite, Fotocredit: Kurt Hörbst

nonconform



Bildbeschreibung: Dachterrasse Zoku Vienna, Fotocredit: Kurt Hörbst



Bildbeschreibung: Lobby Zoku Vienna, Fotocredit: Kurt Hörbst

nonconform



Bildbeschreibung: Lobby Superbude Wien, Fotocredit: Kurt Hörbst



Bildbeschreibung: Holzfassade und Blick in den Wiener Wurstelprater, Fotocredit: Kurt Hörbst

nonconform



Bildbeschreibung: Freitreppentreppe und Dachterrasse Zoku Vienna mit Blick über den Wiener Wurstelprater, Fotocredit: Kurt Hörbst



Bildbeschreibung: Eingangsbereich Zoku Vienna, Fotocredit: Kurt Hörbst

nonconform



Bildbeschreibung: Balkone zur Perspektivstraße, Fotocredit: Kurt Hörbst